



HESSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

WIESBADEN

JAHRESBERICHT

2006



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeine Entwicklung	1
1.1. Etat, Personal	1
1.2. Ausbildung, Praktika	2
1.3. Verwaltung und Verwaltungsreform	2
1.4. Gebäude, technische Einrichtungen und IT-Technik	2
2. Information und Benutzung	3
2.1. Information	3
2.2. Benutzung	4
2.2.1. Benutzung am Ort	4
2.2.2. Auswärtiger Leihverkehr	5
3. Medienbeschaffung, -bearbeitung und -erschließung	5
3.1. Erwerbung, Bestandsaufbau	5
3.2. Formalerschließung	6
3.3. Technische Bearbeitung, Bestandserhaltung und Restaurierung	6
4. Sonderabteilungen und Sammelschwerpunkte	6
4.1. Handschriften, Autographen, Rara	6
4.2. Hessische Bibliografie und regionale Zeitschriftenschau	7
4.3. Virtuelle Hessische Landesbibliothek	7
5. Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungen	7
6. Fachstelle für öffentliche Bibliotheken	9
6.1. Bau-Projekte 2006	9
6.2. EDV-Einsatz	11
6.3. Landesförderung	11
6.4. Schulbibliotheksberatung	11
6.5. Veranstaltungen der Fachstelle 2006	13
6.6. Hessische Leseförderung	14
6.7. Ergänzungsbücherei / Themenkisten	14
7. Anhänge	15
8. Statistik	16
Presseschau	20



1. Allgemeine Entwicklung

Die Ausleihzahlen stagnierten im Jahr 2006 – auf gutem Niveau; einen fulminanten Anstieg gab es jedoch bei der Zahl der Klassenführungen, die von 34 (2005) im neuen zweistufigen Modell auf 96 gesteigert wurden; davon entfielen 67 auf die Basis-Einführung (also auch bei Betrachtung nur dieser Veranstaltung fast eine Verdoppelung) und 29 auf die neu-angebotene weiterführende Internet- und Online-Schulung. Die Veranstaltungsarbeit der Bibliothek konnte mit Hilfe einer von der Gesellschaft der Freunde finanzierten ansprechenden Broschüre, die – auch künftig - jeweils das Programm eines halben Jahres zusammenfasst, besser nach außen kommuniziert werden. Die Reaktionen hierauf waren einhellig positiv. Insgesamt bot die Bibliothek 22 Veranstaltungen an.

Probleme bereitete die allgemeine Stellensperre. Während Engpässe im Benutzungsbereich durch den verstärkten Einsatz studentischer Aushilfskräfte aufgefangen werden konnten, galt dies nicht für die Fachstelle für öffentliche Bibliotheken, wo eine Beratungs-Stelle seit März 2006 nicht mehr besetzt war. Hinzu kam hier ein langfristiger Krankheitsausfall, so dass fast keine Kapazitäten für aktive Bibliotheksarbeit, übrig blieben, sondern vornehmlich nur reagiert werden konnte.

1.1. Etat, Personal

Eingesparte Mittel im Personalbereich konnten erneut zur Verstärkung des Erwerbungsbudgets genutzt werden, das jedoch weiterhin im Vergleich mit Bibliotheken anderer Bundesländer deutlich zu niedrig ist.

Im Personalbereich fanden folgende Veränderungen statt:

Im März wurde ein Fachstellenmitarbeiter an die Hochschule der Medien in Stuttgart berufen; die Stelle konnte nicht wieder besetzt werden.

Im Mai wurde die Verwaltungskraft, die bisher für die Landesbibliothek und das Hauptstaatsarchiv Haushalt und Buchhaltung bearbeitet hatte mit dem Ziel der Versetzung an das Wissenschaftsministerium abgeordnet. Die Stelle wurde in der Landesbibliothek nicht wieder besetzt. Im Oktober konnte jedoch im Hauptstaatsarchiv ein Bewerber eingestellt werden, der dieses Aufgabenfeld weiterhin für beide Dienststellen betreuen wird.

Eine bereits Ende 2005 frei gewordene Stelle BAT VII konnte wegen des Stellenstopps nicht wieder besetzt werden. Ebenso gab es keinen Ausgleich für eine Kraft des gehobenen Dienstes, die im Frühjahr in die Elternzeit eintrat und nur noch 50% arbeitet.

Im Juni 2006 nahm das sogenannte Competence Center Personal beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst seine Arbeit auf, das aufgrund der Einführung des SAP Moduls HR als zentrale Dienstleistungseinrichtung in der Personalbearbeitung für das Ministerium selbst und alle nachgeordneten Dienststellen außer den Staatstheatern eingerichtet worden war. Die bisherige Personalsachbearbeiterin für die Landesbibliothek und das Hauptstaatsarchiv, die im Stellenplan des Hauptstaatsarchiv angesiedelt war, wechselte in das CCP. Da sie weiterhin als Ansprechpartnerin zur Verfügung stand, konnte der Übergang einigermaßen problemlos erfolgen.

Die ehemals existierende Gemeinsame Verwaltung im Museum Wiesbaden wurde mit diesen Veränderungen nun endgültig und auch als räumlicher Standort aufgegeben.

1.2. Ausbildung, Praktika

Im Berichtsjahr beendete eine Auszubildende in der Buchbinderei ihre Lehre; eine neue Auszubildende zur Buchbinderin wurde eingestellt.

19 Praktikanten (Schüler/innen oder Auszubildende anderer Einrichtungen) wurden in ein bis mehrwöchigen Praktika in die Bibliotheksarbeit eingeführt.

1.3. Verwaltung und Verwaltungsreform

Im Berichtsjahr wurde das Haushaltsaufstellungsverfahren erstmals als Produkthaushalt durchgeführt. Dies erwies sich als wesentlich zeitaufwendiger als bisher, da differenziert nach Kostenstellen, Kostenträgern und sogar nach Stunden geplant werden musste. Die Dienststellen wurden allerdings durch ein zentrales Planungsteam gut unterstützt.

1.4. Gebäude, technische Einrichtungen und IT-Technik

Im Berichtsjahr konnte die Akzession (Großraumbüro) renoviert werden; weitere, aus Bibliothekssicht notwendige Vorhaben, wie die Renovierung der Information, wurden vom Immobilienmanagement aufgrund zu hoher Planungskosten jedoch noch nicht angegangen. Auch die schon länger anhängigen Brandschutzmaßnahmen konnten noch nicht beginnen, da es durch eine Veränderung in der Haushaltszuständigkeit hier zu Verzögerungen kam.

Im Bereich Informationstechnik wurden folgende IT-Techniken erneuert oder neu eingeführt:

- Das Haus wurde mit einer neuen Telefonanlage vom Typ HiPath 3800 und „optipoint“ Endgeräten ausgestattet. Die Vorteile bestehen in neuen Funktionen und Anzeigen an den Apparaten, einer einwandfreien Integration der Schnurlostelefone und Ansagen und der Möglichkeit, kleine Änderungen an der Konfiguration selbst vornehmen zu können.
- Für die Nutzung durch das Publikum im Lesesaal wurde ein Buchkopierer vom Typ Bookeye GS 400 Copy angeschafft. Mit ihm können Kopien von großen oder empfindlichen Vorlagen bis DIN A2 in einer Größe von DIN A3 angefertigt werden.
- Zur Modernisierung des Reader-Printers im Lesesaal wurde einen Mikrofilmscanner von Typ Canon MS 300 angeschafft. Mit der weiter verwendeten Filmbühne können Mikrofiche betrachtet und ausgedruckt werden.
- Als Leihgabe hat Herr Dinu D. Amzar, Mathematiker und Schriftsteller aus Wiesbaden, ein Lesegerät zur Verfügung gestellt. Es ist eine Hilfe für Sehbehinderte zum Lesen von gedruckten Texten. Zahlreiche Einstellungen für Ver-

größerungen und Farbänderungen erlauben eine Anpassung an unterschiedlichste Bedürfnisse.

- Ein weiterer Mietvertrag über einen Farbkopierer vom Typ NRG MPC 2500 und zwei NRG-Magazindrucker sorgt an weiteren Stellen für kostengünstiges Drucken. Auf dem Farbkopierer besteht die Möglichkeit, neben Farbkopien auch Farbscans und Farbausdrucke jeweils bis DIN A3 in guter Qualität herzustellen. Die beiden Magazindrucker sind jetzt in den Wartungsservice der Kopierer einbezogen und geben Lesesaal- und Ausleihbestellungen verschiedenfarbig und versetzt aus, so dass die bevorzugte Behandlung der Lesesaalbestellungen vereinfacht ist.
- Die Clients werden mit Hilfe der neu beschafften „Klon“-Software „Acronis“ schrittweise auf Windows XP umgestellt.
- Ein neuer Besucherzähler, der zunächst mit einer Lichtschranke am Haupteingang ausgestattet ist, registriert den Besucherverkehr und ermöglicht eine detaillierte Auswertung.
- Die Laufzettel für den Geschäftsgang werden jetzt im Computerdruck mit Signatur in Barcode hergestellt.
- Die Web-Oberfläche des E-Mail-Systems mit Adressbuch und Kalender ist durch die Umstellung auf die „open source“-Software „horde“ beschleunigt und um neue Funktionen erweitert. Das alte System wird noch eine ganze Zeit parallel weiterbetrieben.
- Der Austausch der Firewall gegen ein neues Gerät vom Typ Cisco ASA 5520 mit einem Modul CSC 10 vollzieht nicht nur die überfällige Erneuerung der Hardware der PIX 520, die zwischenzeitlich ihr „End-of-Life“-Alter überschritten hatte. Es sind auch zahlreiche neue Funktionen möglich geworden. So sind verschiedene VPN-Tunnel-Funktionen aus dem Hausnetz heraus und hinein möglich geworden. Das CSC-10-Modul der Firewall ist für die Spam- und Virenfilterung der E-Mail im Einsatz.
- In der Neubau-Verteilung sind jetzt drei gestackte GB-Switche im Einsatz, so dass das Netz im gesamten Kupfer-verkabelten Bereich (Neubau sowie Verwaltungsbereich) mit GB-Anschlüssen versorgt ist. Auch die neue Firewall kann direkt an den GB-Faser-Uplinks betrieben werden.

2. Information und Benutzung

2.1. Information

Schülerführungen

Als „teaching library“ bietet die Hessische Landesbibliothek Einführungsveranstaltungen für Schüler, primär der 11. Klassen, aber auch vorbereitend für 9. und 10. Klasse an.

Die Neukonzeption der Einführungen mit der Trennung in einen Basis-Teil, primär zur Bibliotheksbenutzung, und einen weiterführenden Internet-Teil mit Informationen zu Online-Ressourcen und Datenbankabfragen, die Ende 2005 und zu Anfang 2006 in jeweils akkreditierten 3-stündigen Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte („Methodenkompetenz vermitteln: Baustein Informations- und Medienkompetenz“) bekannt gemacht worden waren, zeigten erfreuliche Erfolge: Die Zahl der Basis-Klassenführungen konnte auf 67 (2005: 34; bestes Ergebnis bisher im Jahr

2002: 48) gesteigert werden, die neue Aufbau-Schulung wurde 29 Mal gebucht. Damit konnten bei einer Durchschnittszahl von 25 Schülern pro Klasse 1675 Schülerinnen und Schüler in die Bibliotheksbenutzung eingeführt und 725 auch in der sinnvollen Arbeit mit Online-Ressourcen geschult werden.

Einführungen für die allgemeine Nutzerschaft der Bibliothek in die Benutzung der Online-Kataloge und des Internets waren, wie schon in den letzten Jahren, kaum mehr nachgefragt. Insgesamt fanden 3 Schulungen statt.

Gute Resonanz fand eine erstmals im Rahmen des Programms der Volkshochschule Wiesbaden durchgeführte Veranstaltung „Was bietet die Landesbibliothek“, zu der sich über 20 Interessierte angemeldet hatten. Die Fortsetzung dieses Angebots ist vorgesehen.

Im Herbst wurden zwei von insgesamt vier fachlichen Lehrerveranstaltungen durchgeführt („Medien, Online, Internet - Fachliche Schneisen durch den Informationsdschungel“), in denen für Lehrer der Fächer Deutsch, Englisch, Französisch und für Geschichtslehrer relevante elektronische Informationsmittel vorgestellt wurden. Diese Veranstaltungen waren als Lehrerfortbildungen akkreditiert; die Teilnehmer erhielten jeweils 5 Fortbildungspunkte. Mit diesen Veranstaltungen will die Landesbibliothek vor allem auch bei den Lehrern Bewusstsein für die Kompetenz der Bibliothek schaffen und auch über diesen Weg den Kontakt zu den Schulen intensivieren.

Weiterhin wurde eine Veranstaltung zu Kunst- und Kunstgeschichte für „Freunde der Kunst im Museum Wiesbaden“ und zwei Veranstaltungen „Internet“ und „DBIS“ für Kolleginnen und Kollegen der Stadtbibliothek durchgeführt.

Deutsche Internetbibliothek

Im Rahmen der Mitarbeit in der Online-Auskunft der Deutschen Internetbibliothek wurden 58 Anfragen aus verschiedensten Wissensgebieten beantwortet.

Weitere Tätigkeiten im Rahmen der Informationsabteilung

Im Berichtsjahr konnten 61 Ersatzfälle erfolgreich abgeschlossen werden.

2.2. Benutzung

2.2.1. Benutzung am Ort

Die Zahl der eingeschriebenen Benutzerinnen und Benutzer erreichte 40.309 (2005:37.149); die Zahl der davon aktiven Benutzer betrug im Berichtszeitraum 7.276 und stagnierte damit faktisch (2005: 7.323). Die Gesamtzahl der Entleihungen (einschließlich Verlängerungen, aber ohne passive Fernleihe) stieg mit 264.395 noch leicht an (2005: 261.318).

Die Vormerkungen stiegen auf 22.718 (2005: 21.264), die Gesamtzahl der Mahnungen sank erneut deutlich auf 7.354 (2005: 8.910), was sicherlich nicht zuletzt auf die 2005 eingeführten E-mail-Erinnerungen zuurückzuführen ist.

2006 wurde erstmals ein Besucherzähler installiert, um die Frequenz der Besucher die nicht unbedingt auch als Entleiher in Erscheinung treten (reine Lesesaalbenut-

zung, Internet- und Datenbankrecherchen) nachweisen zu können. Hochgerechnet ergaben sich 78.960 Bibliotheksbesuche. Die Zugriffe auf die Bibliothekshomepage näherten sich mit 974.491 (2005: 878.201) der Millionengrenze.

2.2.2. Auswärtiger Leihverkehr

Innerhalb des aktiven (=gebenden) Leihverkehrs erhielt die Landesbibliothek mit 11.610 (2005: 10.550 Bestellungen) wieder mehr Bestellungen als im Vorjahr. Davon konnten 7.121 positiv erledigt werden (582 durch Kopien).

Im passiven (=nehmenden) Leihverkehr gab es nur einen leichten Rückgang bei der Zahl der Bestellungen mit 7.283 (2005: 7.461), positiv erledigt werden konnten hier 5.918 (2005: 5.946), davon 1025 (2005:1227) durch Kopien.

3. Medienbeschaffung, -bearbeitung und -erschließung

3.1. Erwerbung, Bestandsaufbau

Der für die Erwerbung verfügbare Gesamtetat (ohne Einbandmittel) lag 2006 bei 374.237 Euro (gegenüber 361.418 in 2005). In diesem Betrag sind jedoch rund 10.000 Euro enthalten, die für die Beschaffung eines Grundbestands von Medienkisten für Bibliotheken und Schulen im Rahmen der Fachstellenarbeit in Kassel ausgegeben wurden, also nicht für die eigentliche Klientel der Landesbibliothek.

Die Ausgaben für elektronische Medien, die im Jahr 2005 durch einige Beschaffungen sehr angestiegen waren, lagen 2006 mit 35.234 Euro (2005: 44.123) wieder im eher durchschnittlichen Bereich.

Die Zugangszahlen gingen mit insgesamt 12.173 (2005: 13.117) etwas zurück, was sowohl den Kauf (- 8,1%) als auch den Pflicht- (-10,2%) und Geschenkungang (- 15,4%) betraf.

Die Zahl der laufend gehaltenen gedruckten Zeitschriften und Zeitungen blieb mit 2.456 (2005: 2.478) fast identisch, bei den elektronischen Zeitschriften ergab sich ein leichter Rückgang auf 2.395 (2005: 2.535).

Im Referat Erwerbung standen verringerte Kapazitäten zur Verfügung, da eine Mitarbeiterin Anfang des Jahres Mutter wurde und nach dem Mutterschutz die Arbeitszeit auf 50% reduzierte. Insgesamt konnten die Zugänge jedoch bewältigt werden.

In der Zeitschriftenstelle konnten die Akzessions- und Katalogisierungstätigkeiten laufend erledigt werden, ohne dass Rückstände anfielen.

Die Kooperation mit der Zeitschriftenagentur Harrassowitz, die seit Januar 2005 getestet wurde, hat sich inzwischen eingespielt. Als bekannt wurde, dass eine Buchhandlung, bei der noch diverse Kaufzeitschriften laufen, zum Ende des Jahres aufgeben wird, fiel deshalb der Entschluss die dort abonnierten Zeitschriften auch auf die Agentur zu übertragen. Dies wird jedoch erst für die Jahre 2007/2008 wirksam werden.

3.2. Formalerschließung

In der Monografienkatalogisierung gab es neben dem laufenden Zugang auch im Berichtsjahr immer noch Rückstände aus dem Magazin-Umzug 2004 nach Frankfurt zu bearbeiten. Für einen Teil dieser Katalog-Arbeiten wurde mit einer externen Kraft ein Werkvertrag geschlossen. Trotzdem ergaben sich leichte Rückstände bei der Bearbeitung des laufenden Zugangs.

3.3 Technische Bearbeitung, Bestandserhaltung und Restaurierung

Die Bibliothek setzte aufgrund weiterhin knapper Ressourcen nur sehr geringe eigene Mittel für Bestandserhaltungsaktivitäten ein. Gemeinsam mit dem Stadtarchiv Lahnstein und dem Landeshauptarchiv Koblenz wurden die älteren Lahnsteiner Zeitungen (1863 – 1936) mikroverfilmt. Alle Partner erhielten Master-Filme. Hierfür wurden 2.254 Euro aus dem laufenden Etat eingesetzt.

Im Rahmen des Buchpatenschaftsprogramms, das über Spenden an die Gesellschaft der Freunde der Landesbibliothek finanziert wird, konnten 2006 insgesamt 3.255 Euro eingeworben und auch ausgegeben werden. Besonders erfolgreich war eine gemeinsam mit anderen wissenschaftlichen Bibliotheken Hessens (ULB Darmstadt, HLB Fulda, UB Gießen) veranstaltete Ausstellung in Kloster Eberbach (8.4. – 13.7.2006), in der restaurierungsbedürftige Bücher gezeigt wurden. Die Besucher wurden in Wochenendveranstaltungen dabei durch Restauratoren und Buchbinder der Werkstätten Darmstadt und Wiesbaden auch über Techniken, Werkzeuge und Hilfsmittel der Restaurierung, Konservierung und Buchbinderei informiert, was großen Anklang fand. Der Anteil der HLB an den Eberbacher Spendeneinnahmen betrug 2.170 Euro, hiermit wird eine Tertullian-Ausgabe Eberbacher Provenienz von 1562 restauriert (4 Weilb. 778). z.B. ein kostbares mit handkolorierten Stichen illustriertes Vogelbuch (Francois Levillant: Histoire naturelle des oiseaux de paradis et des volliers, Paris 1801 – 1806. Rara gr 2 SF 4507).

4. Sonderabteilungen und Sammelschwerpunkte

4.1. Handschriften, Autographen, Rara

Die Benutzung der Handschriften, Autographen, Inkunabeln und Rara-Werke im Lesesaal der Bibliothek lag 2006 bei 86 (2005: 62), davon 8 Nassovica.

4 schriftliche Anfragen zum Handschriften- bzw. Autographenbestand waren zu beantworten, 21 Kopier- bzw. Scan-Aufträge wurden erledigt. 5 Handschriften, 1 Inkunabel und 6 Rara-Werke wurden als Leihgaben für auswärtige Ausstellungen zur Verfügung gestellt.

In der Ausstellung „Nassauische Lebensbilder“ (4.4. bis 30.6.2006) der Landesbibliothek, die im Rahmen des Nassau-Jahrs 2006 stattfand, wurden einige Autographen (u.a. von Wilhelm Heinrich Riehl und Richard Wagner), mehrere Portraitblätter und verschiedene Rara-Werke aus den Sondersammlungen der Landesbibliothek gezeigt.

Bei der Eröffnung der Ausstellung „Im mittelalterlichen Skriptorium“ am 31.8. wurden einige signifikante Handschriften der Bibliothek gezeigt.

Im Rahmen der Veranstaltung „Herbsttöne“ präsentierte der für die Altbestände verantwortliche Referent in zwei Veranstaltungen Handschriften und alte Drucke; außerdem wurde eine Führung durch die Skriptoriums-Ausstellung angeboten.

Zum Hildegard-Codex fand am 30.11. eine Vortragsveranstaltung des Hildegard-Experten, Prof. Dr. Michael Embach statt, bei der der Codex im Original gezeigt wurde. Im Kontext dieser Veranstaltung gab die Landesbibliothek in 2. Auflage ein rd. 400 Titel umfassendes Hildegard-Bestandsverzeichnis heraus.

4.2. Hessische Bibliografie und regionale Zeitschriftenschau

Insgesamt konnten die Mitarbeiterinnen der Landesbibliothek im Berichtsjahr 1.326 Titel (2005:1.631) in den OPAC der Hessischen Bibliografie einarbeiten. Der deutliche Rückgang gegenüber 2005 resultiert aus der Arbeitszeitreduktion (aufgrund von Elternzeit) einer der Mitarbeiterinnen, die nun nur noch mit einigen Stunden für die Hess. Bibliographie zur Verfügung steht. Dadurch kam es auch zur Bildung von Rückständen, die auch mit einer Straffung des Profils der zu erfassenden Titel nicht verhindert werden konnte.

Der zuständige Referent nahm an der Sitzung der AG Regionalbibliographie am 8. und 9. Mai in Schwerin teil; Referent und Mitarbeiterinnen nahmen an der Sitzung der AG Hessische Bibliographie am 31. Mai in Frankfurt teil.

Das Referat Hess. Bibliographie der Landesbibliothek erarbeitete 2006 ein Konzept für die Teilnahme an der gemeinsamen Ausstellung zum 30jährigen Jubiläum der Hess. Bibliographie 2007.

Die seit 1979 in der Landesbibliothek bearbeitete Zeitschriftenschau, die jährlich in den „Nassauischen Annalen“ erscheint, wurde 2005 in gewohntem Umfang fortgesetzt.

4.3. Virtuelle Hessische Landesbibliothek (www.landesbibliothek-hessen.de)

Das in 2004 begonnene Projekt wurde im Berichtsjahr fortgesetzt. Die Datenbank umfasste Ende 2006 508 Ressourcen und hatte damit gegenüber 2005 (383) um ein Drittel zugenommen.

Der verantwortliche Referent stellte das Projekt auf dem 6. Forum für geschichtliche Landeskunde, das am 20. Mai unter dem Titel „Landesgeschichte im Internet“ stattfand, in einem Referat vor.

5. Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungen

Mit 22 Veranstaltungen konnte die Landesbibliothek 2006 das hohe Niveau des Vorjahres (21) halten. Auf Initiative der Gesellschaft der Freunde der Landesbibliothek konnte im Sommer erstmals ein Halbjahresprogramm für das 2. Halbjahr in einer attraktiven und handlichen Heftform herausgegeben werden, das reißenden Absatz fand. Besonders erfolgreich war eine gemeinsam mit der vhs veranstaltete Vortragsstaffel zum Thema Neurowissenschaften „Im Fokus: Hirnforschung“, die über 250 Besucher anzog.

Die Veranstaltungen im Einzelnen:

Ausstellung	Namibia : Wüste und viel mehr... Ausstellung mit Fotografien von Dr. Boy-Jürgen Andresen	bis 21.01.06
Vortrag	Hans Dieter Schreeb stellt sein Hörbuch „Lilo Kamin-ski“ vor	24.01.06
Ausstellung	Mandschurei, Rhein-Main, St. Louis: Stationen des Wiesbadener Schriftstellers Alfons Paquet	26.01.06 – 28.03.06
Vortrag	Einführungs-Vortrag zu Alfons Paquet von Oliver M. Piecha	02.03.2006
Vortrag	Dr. Manfred Osten: „Die Kunst, Fehler zu machen“ Forum Wissenschaft und Kunst des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst zu Gast in der Landesbibliothek	30.03.2006
Ausstellung	Nassauische Lebensbilder - Schriftsteller, Architekten, Musiker, Wissenschaftler Eröffnungsveranstaltung mit den Hofheimer Moritaten-sängern	04.04. – 30.06.06
Vortrag	Im Fokus: Hirnforschung (Gemeinsame Vortragsreihe mit der vhs Wiesbaden) Prof. Dr. Heiko Luhmann, Universität Mainz, Hirnforschung: Chancen und Risiken	06.04.2006
Ausstellung	Zerrissen, zernagt, zerfallen – Bestandsschäden in vier hessischen Bibliotheken (ULB Darmstadt, HLB Fulda, UB Gießen und HLB Wiesbaden) im Kloster Eberbach. 2 „offene Werkstatt“-Präsentationen der Buchbinderei der Landesbibliothek	08.04. – 13.08.2006
Vortrag	Im Fokus: Hirnforschung Prof. Dr. Stefan Berti, Universität Mainz	27.04.2006
Lesung	Lernen und Gedächtnis im Licht der Hirnforschung Gemeinsame Veranstaltung mit dem Literaturhaus Wiesbaden zur Fußball-Weltmeisterschaft: Günter Koch: Der Ball spricht	29.05.2006
Vortrag	Im Fokus: Hirnforschung Dr. Bettina Walde, Universität Mainz, Hirnforschung und Willensfreiheit	01.06.2006
Vortrag	Hildegard Ey: Das Hotel Vierjahreszeiten und die Familie Zais	13.06.2006
Ausstellung	Li Shalima: Im Labyrinth - Bilder, Zeichnungen, Texte	11.07. – 22.08.2006
Ausstellung	Im mittelalterlichen Skriptorium: Wie Mönche Bücher machten.	31.08. – 30.11.2006
Vortrag	Verein Deutsche Sprache e.V., Dr. Gerd Schrammen: Denglisch – Weltoffenheit oder Preisgabe der Muttersprache	09.09.2006
Lesung	Neue Autoren aus Hessen – Veranstaltung der Hessischen Literaturtage	29.09.2006

Vortrag	Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, Gießen Mathematik im Handy – Kryptographie von der Antike bis heute Ein Beitrag zum Informatikjahr in Kooperation mit der vhs	05.10.2006
Vortrag	Reihe LiteraturGeschichte/n in Kooperation mit der vhs Dr. Marion Schmaus, Universität Frankfurt „Krankengeschichten als Novellen“	12.10.2006
Lektürekurs	Dr. Hartmut Heinemann (Archivoberrat) Alte Schriften lesen können.	09.11.2006
Vortrag	Reihe LiteraturGeschichte/n in Kooperation mit der vhs Dr. Matthias Bauer, Universität Mainz „Freud als Detektiv und Romanfigur“	02.11.2006
„Herbsttöne“ Musik und mehr	Tag der offenen Tür: Folk-Musik des Duo Fandango, Klanginstallationen der Jugendgruppe Marimbärs, Quiz, Bücherflohmarkt, Präsentationen von Handschriften und Alten Drucken, Führungen durch Buchbinderei und Ausstellung	11.11.2006
Vortrag	Reihe LiteraturGeschichte/n in Kooperation mit der vhs Dr. Friedrich Schmidt, Universität Frankfurt „nichts Sinnloseres [...] als diese Freiheit“ – Franz Kafka: Das Schloss	22.11.2006
Vortrag	PD Dr. Michael Embach, Trier Die Schriften der Hildegard von Bingen	30.11.2006

6. Fachstelle für öffentliche Bibliotheken

6.1. Bau-Projekte 2006

Eine der zentralen Aufgaben der Fachstelle liegt in der Beratung und Betreuung von Bauprojekten, damit (seltener) neue Bibliotheksstandorte in Hessen entstehen oder bestehende Bibliotheken eine bedarfsgerechte, entwicklungsfähige und attraktive Raumausstattung erhalten. Die Betreuung von Bauvorhaben gehört wegen der zahlreichen Ortstermine und der Verhandlungen mit den Bauträgern, d.h. der Kommunalpolitik, den Architekten und z.T. ausführenden Firmen zu den zeitintensivsten Aufgabenbereichen. Im Jahr 2006 konnten folgende von der Fachstelle betreute Bauprojekte abgeschlossen werden:

Bad Homburg; Mit der Sanierung des Altbaus kommen 900 Quadratmeter Nutzfläche zu den 2100 Quadratmetern des neuen Teils hinzu (Eröffnung am 26.01.07)

Maintal-Dörnigheim; Erweiterung der bestehenden Ortsteilbücherei um ca. 100 qm, (Eröffnung am 20.01.07)

Bad Hersfeld Zweigstelle Hohe Luft

Am 3. November 2006 wurde die Zweigstelle der Konrad-Duden-Stadtbibliothek Bad Hersfeld im renovierten Bürgerhaus eröffnet. Dort stehen der Bevölkerung auf 180 qm ca. 5000 Medien zur Verfügung, der Raum kann zum Lese- und Seniorentreff geöffnet werden, so dass für Veranstaltungen ausreichend Fläche zur Verfügung

steht.. Der Stadtteil ist einer der bevölkerungsreichsten und kann jetzt direkt versorgt werden.

Driedorf; neue kombinierte Schul- Öffentliche Bibliothek

Dreieich-Offenthal Die neue Bücherei im Stadtteil Offenthal ist nach dem Modellprojekt "Bibliotheksfilialen" der Bertelsmann Stiftung umstrukturiert worden. Im Erdgeschoß der Grundschule bietet 80 Quadratmeter Platz für Medien wie auch Raum fürs Lesen. Die Bücherei ist künftig Stadtteilbücherei und Schulbücherei. (Eröffnung am 1.11.06)

Erbach; Umzug der Stadtbücherei in neue etwa gleichgroße Räume (Eröffnung 8.7.06)

Laufende Bauprojekte:

Bereits in der Bauphase bzw. konkrete Planungen

Gießen; Neubau der Stadtbibliothek als Teil des Rathausneubaus (voraussichtlich 2.000 qm Fläche); Realisierung für 2008 geplant

Egelsbach; Umzug der Gemeindebücherei ins Erdgeschoss einer ehemaligen Grundschule (ca. 180 qm Fläche); Eröffnung für 2007 geplant

Lollar; Neubau einer kombinierten Schul- Öffentlichen Bibliothek an der dortigen Clemens-Brentano-Europaschule (ca 580 qm); Eröffnung für Frühjahr 2007 geplant

Neu-Isenburg; Umzug einer Zweigstelle der Stadtbibliothek in Schule (Eröffnung nach den Sommerferien 2007 geplant)

Pohlheim; Erweiterung der Stadtbücherei um ca. 80 m²

Alsbach-Hähnlein; Renovierung und Erweiterung der Ortsteilbücherei Hähnlein (von 60 m² auf 120 m²)

Hanau; Einrichtung einer externen Kinderbibliothek

Dietzhölzta; Umzug in ein andere Räumlichkeiten, Erweiterung von 40 m² auf 185 m²

Usingen; Umzug der Zweigstelle in eine Schule

Planungen sind auch für Langen, Dillenburg, Kelkheim und Roßdorf in Arbeit
Kombinierte Schul- Öffentliche Bibliotheken sind in Lohfelden und Lollar geplant.

6.2. EDV-Einsatz:

Die Ausstattung der hauptamtlich geleiteten Bibliotheken mit EDV nähert sich weiter der 100% Marke. 2006 kamen die Büchereien in Neu-Anspach und im Ortsteil Walldorf (Mörfelden-Walldorf) hinzu. Für 2007 ist die EDV-Ausstattung der Stadt- und Kreisbücherei in Schlüchtern geplant.

	Bibliotheken	davon mit EDV	entspricht in %
Summe	451 (453)	190 (185)	42
hauptamtlich geleitet	132 (125)	123 (115)	93
neben/ehrenamtlich geleitet	320 (328)	67 (70)	21

(in Klammern die Vorjahreszahlen (bei Veränderungen gegenüber dem Vorjahr))

Portale

Rhein-Main-Portal

Am 16. Oktober wurde das Rhein-Main-Portal offiziell freigegeben. Bis jetzt sind die Bibliotheken aus Darmstadt, Frankfurt, Wiesbaden, Offenbach, Hanau und Rüsselsheim vertreten eine Erweiterung soll 2007 beworben werden. Das Portal beinhaltet neben den Katalogen der beteiligten Bibliotheken auch weitere wichtige Kataloge und Datenbanken.

Rheingau-Portal

Die Bibliotheken in Eltville, Bad Schwalbach und Geisenheim planen einen gemeinsamen Off-line Katalog, im ersten Schritt wurde jeweils ein Internet-OPAC mit dem System FINDUS realisiert. Eine Erweiterung um die Bibliotheken in Kiedrich, Rüdenheim und Walluf sind geplant.

6.3. Landesförderung

Im Jahr 2006 standen 1.252.700 € aus dem Landeshaushalt für die Bibliotheksförderung zur Verfügung. 98 Anträge mit einem Gesamt-Antragsvolumen von 1.623.300 € wurden gestellt, davon konnten 63 bewilligt werden.

6.4. Schulbibliotheksberatung

Neben der Mitarbeit in dem Arbeitskreis „Forum Schulbibliothek“ lag nach wie vor der Schwerpunkt der schulbibliothekarischen Arbeit in der Einzelberatung der verschiedenen Schulen vor Ort. Aufgrund eines Unfalls mit langer Krankheits- und Rehabilitationsphase konnten die Beratungen allerdings nur reduziert wahrgenommen werden. Vorrangig beinhalten die Beratungen Fragen zum Aufbau bzw. zur Umgestaltung einer Schulbibliothek – also Raumfragen, Bestandsaufbau, EDV oder organisatorische Aspekte.

Weiterhin ist sehr erfreulich, dass der verstärkte Aufbau von so genannten „Kombi-Bibliotheken“ – Kooperation bzw. Errichtung einer Schul- und Gemeinde- bzw. Stadtbibliothek – gerade in der ländlichen Region weitergeht.

Der Schwerpunkt der schulbibliothekarischen Arbeit für 2007 wird neben der „Beratung vor Ort“ die Erarbeitung eines Schulcurriculums in Modulen für die Schulbibliotheken der verschiedenen Schulstufen sein; weiterhin ist ebenfalls der Aufbau von Lese- und Schreibzentren (Comenius-Projekt) in Schulbibliotheken zu intensivieren.

Kooperation

Der Arbeitskreis „Forum Schulbibliothek“, in dem neben der Fachstelle, die Landesarbeitsgemeinschaft Schulbibliothek (LAG), die Schulbibliothekarische Arbeitsstelle der Stadtbücherei Frankfurt, die zuständige Fachkraft des Lahn-Dill-Kreises vertreten sind hat 2006 ein gemeinsames Fortbildungsprogramm angeboten.

Folgende Fortbildungen wurden z. T. in Kooperation (s. Koop.) erfolgreich durchgeführt:

Planung und Einrichtung von Schulbibliotheken, 13.02.2006, Wiesbaden (17 TeilnehmerInnen)

Lese-Rezepte. Neues Lernen in Schule u. Bibliothek, Sekundarstufe I, 28.03.2006, Kassel, (23 TeilnehmerInnen)

Lese-Rezepte. Neues Lernen in Schule u. Bibliothek, Grundschule, 30.03.2006, Kassel (22 TeilnehmerInnen)

Ideenbörse zur bilingualen Leseförderung, 30.03.2006, Hofgeismar (16 TeilnehmerInnen)

Grundlagen zur Führung von Schulbibliotheken, 27.04.2006, Kassel (27 TeilnehmerInnen)

Bestandsaufbau in der Schulbibliothek, 16.05.2006, Kassel (32 TeilnehmerInnen)

Schulbibliotheken. Benutzerschulung WinBIAP, 28.06.2006, Kassel (5 TeilnehmerInnen)

Kleine PC-Schule für Bibliotheksbetreuer, 20.09.2006, Kelsterbach (8 TeilnehmerInnen)

„Wissenshungrig?“, 26.09.2006, Kassel (19 TeilnehmerInnen)

Lesen, lernen und arbeiten in und mit der Schulbibliothek - Die Schulbibliothek als Lernort, 20.11.2006, Gießen

Als Ergebnis des Kooperationsabkommens zwischen dem Hessischen Kultusministerium, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Landesverband Hessen des Deutschen Bibliotheksverbands hat sich die Zusammenarbeit von Schulen, Schulbibliotheken und öffentlichen Bibliotheken 2006 intensiviert.

Es gibt in allen Landkreisen Beispiele für eine solche Zusammenarbeit, in Alsfeld, Korbach, Maintal, Nidda, Reinheim und Rüsselsheim bestehen schriftliche Vereinbarungen oder stehen kurz vor dem Abschluss. Die Zahl der kombinierten Schul- Öffentlichen Bibliotheken hat zugenommen und es gibt in Lollar (Eröffnung 2007) und

Lohfelden (Eröffnung für 2008 geplant) zwei richtungsweisende Projekte in Mittel- und Nordhessen.

6.5. Veranstaltungen der Fachstelle 2006

8.2.	„Lobbying für Bibliotheken“ in Mainz (Kooperation mit FS Rheinland-Pfalz)	22 Teilnehmer/innen
13.3.	„Leben.Lernen.Lesen – Deutsch lernen in der Bücherei“ in Dreieich-Sprendlingen	11 Teilnehmer/innen
29.3.	„Was lesen die Jungen“ ? in Rotenburg an der Fulda	30 Teilnehmer/innen
26.4.	„Der PC in der Bücherei – Einsatzmöglichkeiten in der Bibliotheksarbeit“ in Stadtalendorf	15 Teilnehmer/innen
17.5.	„Internet OPAC Findus“ in Bad Hersfeld	28 Teilnehmer/innen
19.6.	„Neue Formen der Klassenführungen“ in Hanau	33 Teilnehmer/innen
6.7.	„Gemeinsam machen wir Kinder wortstark“ in Worms	20 Teilnehmer/innen
4.9.	„Neue Kinderbücher – eine Auswahl von Neuerscheinungen“ in Wetzlar	30 Teilnehmer/innen
11.9.	„Bibliothek macht Schule: Öffentliche Bibliotheken als Lernorte und Bildungspartner“ in Halle (im Rahmen der Fachkonferenz)	137 Teilnehmer/innen
6.11.	„Leseförderung – Konzepte, Projekte, Praxis“ in Wiesbaden	17 Teilnehmer/innen
6.12.	„DBS-Online“ in Niestetal	8 Teilnehmer/innen
11.12.	„DBS-Online“ in Wiesbaden	8 Teilnehmer/innen

Kreistreffen

Außerdem wurden von der Fachstelle 21 Kreistreffen mit insgesamt 332 Teilnehmer/innen durchgeführt.

6.6. Hessische Leseförderung

Auch in 2006 wurde das Großprojekt der beiden Vorjahre „das gespielte Buch“ fortgesetzt.

Zusammen mit der Stiftung Lesen wurden weiterhin Lesescouts (Schüler, die anderen Schülern vorlesen) ausgebildet. Ferner wurden individuell angemeldete Aktionen gefördert.

Krankheitsbedingt konnte das Förderprojekt „bilinguale Literatur in Schule und Bibliothek“ noch nicht durchgeführt werden, für das im Berichtsjahr aber die benötigten Materialien angefertigt wurden

Die Verleihung des Hessischen Leseförderpreises des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst wurde im November 2006 erneut in Kassel vorgenommen, Preisträger des Förderpreises für hauptamtliche Bibliotheken waren Alsfeld und Oberursel, der Förderpreis für nebenamtliche Büchereien ging an Gernsheim und Großalmerode. Die Veranstaltung war gekoppelt mit der Auszeichnung der erfolgreichsten Lesescouts des vorigen Jahres. Die Schlussveranstaltung des Hessischen Leseförderpreises wurde in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Kassel organisiert und es liegt eine erneute Einladung der Stadt für November 2007 vor.

6.7. Ergänzungsbücherei / Themenkisten

Die Ergänzungsbücherei der Außenstelle Kassel, aus deren Medienbestand sich kleinere und mittlere Bibliotheken Blockbestände für ein halbes Jahr ausleihen konnten, wurde zum Jahresende in dieser Form eingestellt, da der Landesbibliothek/Fachstelle keine Haushalts-/Personalmittel zur Aufrechterhaltung zur Verfügung standen. Als Ersatzangebot für die besonders wichtige Bibliotheks-Zielgruppe Kinder und Jugendliche konnte jedoch ein Grundstock an Themenkisten als Ersatzangebot mit Sondermitteln erworben werden. Diese werden künftig für maximal 3 Monate kommunalen und schulischen Bibliotheken angeboten. 30 Boxen mit aktuellen Medien für Grundschule und Sekundarstufe I wurden ausleihfertig bearbeitet und können bestellt werden.

Umfrage der hessischen Fachstelle und Leitbild

Die hessische Fachstelle hat im Sommer 2006 eine Kundenbefragung zur Zufriedenheit und den Erwartungen an die Arbeit der Fachstelle durchgeführt. Von 450 Bibliotheken im Betreuungsgebiet der Fachstelle haben 109 auf unsere Anfrage geantwortet dies entspricht etwa 25%.

Das Ergebnis belegt eine weitgehende Zufriedenheit der Bibliotheken mit der Arbeit der Fachstelle und bei den Erwartungen einen Schwerpunkt auf der Fortbildungsarbeit.

Die Fachstelle hat als Quintessenz aus der Umfrage ein Leitbild formuliert, das als Anhang zum Jahresbericht abgedruckt ist.

7. Anhänge

Leihgaben aus dem Bestand der Landesbibliothek gingen an folgende *auswärtige Ausstellungen*:

„Napoleon und Nassau“. Wiesbadener Casino-Gesellschaft (18.3.2006 – 30.6.2006)

„Zerrissen – zernagt – zerfallen“. Bestandsschäden an historischen Bücherbeständen hessischer Bibliotheken. Gemeinsame Ausstellung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt, der Hochschul- und Landesbibliothek Fulda, der Universitätsbibliothek Gießen und der Hessischen Landesbibliothek Wiesbaden in Verbindung mit der Stiftung Kloster Eberbach und dem Freundeskreis Kloster Eberbach e.V. im Abteimuseum Kloster Eberbach (8.4. – 13.8.2006)

„Martin Riffinck – Ein Zisterzienserabt schreibt Klostersgeschichte“. Stiftung Kloster Eberbach. Abteimuseum Kloster Eberbach (26.8.2006 – 3.12.2006)

„Die Kaisermacher. Frankfurt am Main und die Goldene Bulle 1356 – 1806“. Institut für Stadtgeschichte Frankfurt a. M. u. a. (30.9.2006 – 14.1.2007)

„Menschen Amazoniens. Das indianische Gesicht Brasiliens. Sonderausstellung der Naturhistorischen Sammlung des Museums Wiesbaden (26.11.2006 – 25.3.2007)

Veröffentlichungen

Das Buch zum Stück. Ausgewählte Literatur zu einzelnen Aufführungen des Schauspiels des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden aus den Beständen der Hessischen Landesbibliothek Wiesbaden. Spielzeit 2006/2007. – Wiesbaden 2006. 25 S.

Hildegard von Bingen. Verzeichnis der in der Hessischen Landesbibliothek Wiesbaden aufbewahrten Schriften von und über Hildegard von Bingen / zus.gest. u. hrsg. von Wolfgang Podehl. Wiesbaden 2006. 69 S.

8. Statistik

8.1. Allgemeine Angaben zur Bibliothek

a)	Zahl der eingetragenen Benutzer im Berichtsjahr	40.309
b)	Zahl der Öffnungstage im Jahr	300
c)	Zahl der Öffnungsstunden in der Woche (Regelöffnungszeit)	
	- in der Ortsausleihe	42,5
	- im Lesesaal	48,5
d)	Anteil des geschlossenen Magazinbestandes in %	98

8.1.1. Bestand

Gesamtbestand (Bücher etc.) 779.225

davon:

Abendländische Handschriften (außer Musikhandschriften)	274
Handschriftenfragmente und Urkunden	39
Musikhandschriften und -autographen	12
Orientalische Handschriften	1
Autographen	6.079
Nachlässe	23
Inkunabeln	433
Rara	311

8.1.2. Etatentwicklung

a)	Ausgaben für Erwerbung	381.543
	davon: Ausgaben für elektronische Medien	35.234
	Ausgaben für Einband	7.306
b)	Einmalige Investitionen	53.456
c)	Sonstige sächliche Ausgaben	812.631
	davon: Ausgaben für bestandserhaltende Maßnahmen	5.153
	Gebäudebezogene Ausgaben	549.558
d)	Ausgaben insgesamt (ohne Personal)	1.194.174
	davon Fremdmittel	43.523

8.1.3. Personalentwicklung

8.1.3.1. Personal laut Stellenplan (Beamte und Angestellte insgesamt)

A 16 / I	1
A 15 / I a	1
A 14 / I b	2
A 13 / II, II a, II b	2
A 12 / III	2

A 11 / IV a	7
A 10 / IV b	5
A 9 / V a, V b	2
A 8 / V c	3
A 7 / VI a, VI b	2
A 6 / VII	5,5
A 5 / VIII	3
A 4 / -	
A 3 / IX a	
A 2 / IX, IX b	
A 1 / X	

Sonstige Besgr. / Vgr. öffentl. Dienst

Bibliothekspersonal Stellen insgesamt = Beamten- und Angestelltenstellen im	39,5
einfachen und mittleren Dienst	13,5
gehobenen Dienst	16
höheren Dienst	6
Arbeiter	4
Zahl der Fachbibliothekare (Personen)	24

8.1.3.2. Sonstiges Personal

Stellen mit gebäudebezogenen Aufgaben im (Teil-)Stellenplan der Bibliothek	0
ABM-Kräfte	3,25
Über-/außerplanmäßige Kräfte einschließlich studentischer Hilfskräfte	5
Referendare (Personen)	1
Auszubildende/r zum Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (Personen)	1
Sonstige Auszubildende (Personen)	2
Praktikanten (Personen)	19

8.2. Erwerbung

8.2.1. Zugang nach Materialien

Bücher, Zeitschriften und Zeitungen nach Buchbinderbänden	11.085
Karten und Pläne nach Blättern	43
Noten nach physischen Einheiten	112
Handschriften nach Einzelstücken	0
AV-Materialien Einzelstücken	300
Mikromaterialien nach Einzelstücken	121

8.2.2. Zeitschriften und Zeitungen

Im Berichtsjahr laufend gehaltene Zeitschriften und Zeitungen nach Titeln (Abonnements)	4.851
Ausgaben für laufend gehaltene Zeitschriften und Zeitungen im Berichtsjahr in vollen €	164.241
Im Berichtsjahr neu hinzugekommene Zeitschriften und Zeitungen nach Titeln (Abonnements)	114
Im Berichtsjahr abbestellte Zeitschriften und Zeitungen nach Titeln (Abonnements)	236

8.2.3. Zugang und Ausgaben nach Art der Erwerbung

	Zugang nach physischen Einheiten insgesamt	Ausgaben insg. (ohne Einband)
Kauf (davon 121 Mikromaterialien)	5.810	374.237
Tausch	564	0
Pflicht	4.648	104
Geschenke	1.151	0
Summe (davon 121 Mikromaterialien)	12.173	374.341

8.3. Benutzung

8.3.1. Benutzung am Ort

a) Zahl der aktiven Benutzer	7.276
b) Entleihungen nach physischen Einheiten insgesamt (ohne Fernleihe)	264.395
davon Verlängerungen auf Benutzerantrag	123.476
c) Vormerkungen	22.718
d) Erinnerungen und Mahnungen	7.354
e) Zahl der Besucher (hochgerechnet)	78.960
f) Zahl der Klassenführungen	96

8.3.2. Auswärtiger Leihverkehr

8.3.2.1. Gebender Leihverkehr

a) Zahl der erhaltenen Bestellungen insgesamt	11.610
b) Zahl der positiv erledigten Bestellungen insgesamt	7.121
c) Zahl der davon durch Kopien erledigten Bestellungen insgesamt	582

d) Zahl der negativ erledigten Bestellungen insgesamt darunter verliehen bzw. nicht benutzbar	5.777 4.221
e) Zahl der physischen Einheiten, die versandt wurden, insgesamt	6.846

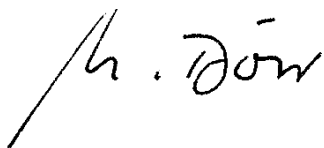
8.3.2.2. Nehmender Leihverkehr

a) Zahl der abgesandten Bestellungen insgesamt	7.283
b) Zahl der positiv erledigten Bestellungen insgesamt	5.918
c) Zahl der davon durch Kopien erledigten Bestellungen insgesamt	1.025
d) Zahl der negativ erledigten Bestellungen insgesamt	1.365

8.4. Öffentlichkeitsarbeit

a) Zahl der Ausstellungen im Berichtsjahr	5
b) Zahl der weiteren kulturellen Veranstaltungen	21
c) Zahl der Veröffentlichungen	2

Wiesbaden, im April 2007



Dr. Marianne Dörr
Ltde.Bibl.Direktorin

PRESSESCHAU 2006

Fachstellen- management heute und morgen

Vorschläge für interne Verbesserungen / Hohe Anforderungen an die Leistungsebene

[Aus: BuB 58 \(2006\) 01](#)

Zum Jubiläum kommt der Großherzog

Veranstaltungsreigen erinnert an Gründung des Herzogtums Nassau vor 200 Jahren

[Aus: Frankfurter Rundschau, 12.01.06](#)

Ursprünglich

[Aus: Pepper, 14. – 22.01.2006](#)

Schreeb stellt sich als Hörbuch-Autor vor

[Aus: Frankfurter Rundschau, 21.01.06](#)

Erstes Hörbuch

[Aus: Wiesbadener Tagblatt, 24.01.06](#)

Ein Schriftsteller aus der Langgasse

Zum 125. Geburtstag von Alfons Paquet / Auf Reisen durch die Welt / Stadt feiert ihn

[Aus: Wiesbadener Tagblatt, 25.01.06](#)

Alfons Paquet zum 125. Geburtstag

[Aus: Frankfurter Rundschau, 26.01.06](#)

Landesbibliothek zeigt Alfons Paquets Leben

[Aus: Frankfurter Rundschau, 26.01.06](#)

Vom Rhein-Main-Gebiet in die Mandschurei

[Aus: Frankfurter Rundschau, 07.02.06](#)

Neue Vortragsreihe zur Hirnforschung

[Aus: Frankfurter Rundschau, 05.04.06](#)

Ausstellung zeigt “Nassauer Lebensbilder“

[Aus: Frankfurter Rundschau, 07.04.06](#)

Die Landesbibliothek wurde 2005 gut genutzt

Bilanz weist Besucher-Anstieg um 4,5 Prozent aus / Medienangebot umfasst 13 500 Einheiten

[Aus: Wiesbadener Tagblatt, 04.05.06](#)

Die Stimme klingt künftig aus der „Arena“

Günther Kochs Ball sprach im Literaturhaus

[Aus: Wiesbadener Kurier, 31.05.06](#)

Das Hotel „Vier Jahreszeiten“ und die Familie Zais

[Aus: Frankfurter Rundschau, 13.06.06](#)

Der Tod lauert im Verborgenen

Fachleute können historische Bücher retten / Kloster Eberbach leistet dazu einen Beitrag

[Aus: Wiesbadener Kurier, 27.07.06](#)

Die Schreibstube der Mönche

Eine Mittelalter-Ausstellung im Foyer der Landesbibliothek

[Aus: Wiesbadener Tagblatt, 02.09.06](#)

Landesbibliothek lädt
zum Herbstquiz ein

[Aus: Frankfurter Rundschau, 10.10.06](#)

Die Welt des Buches nach Hause holen

Sechs Buchtempel gründen digitalen Verbund „Bibliotheken Rhein-Main“ – Gemeinsamer Nutzerausweis als Ziel

[Aus: Hanauer Anzeiger, 17.10.06](#)

Herbsttöne

[Aus: Frankfurter Rundschau, 10.11.06](#)

Von Charlotte Amalie zum modernen Informationszentrum

Hessische Landesbibliothek Wiesbaden
verbindet alte Bücher mit moderner Technik

[Aus: inform 3/06](#)

Prachtbibel wird zum Patienten

Herrnhuter Stern macht Station beim Buchbinder der Landesbibliothek

[Aus: Wiesbadener Tagblatt, 5.12.06](#)